



Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

An die ÖDP
Rathaus

30. OKT. 2018

**Energiesparen mit intelligenten Fensterkontakten ja,
aber zusätzliche Strahlung vermeiden**

Antrag Nr. 14-20 / A 04266 von der ÖDP
vom 06.07.2018, eingegangen am 06.07.2018

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

die Stadtratsgruppe der ÖDP hat am 06.07.2018 den folgenden Antrag Nr. 14-20 / A 04266 gestellt:

„Die GEWOFAG Holding GmbH wird gebeten, im Rahmen der aktuellen Testung von intelligenten Fensterkontakten mit drahtloser Technologie auch deren Strahlungsemissionen zu untersuchen oder dazu vorhandene wissenschaftliche Studien auszuwerten. Die Strahlungswerte sowie die sonstigen Vor- und Nachteile der drahtlosen und der kabelgebundenen Technologie sind zusammen mit den übrigen Testergebnissen zu veröffentlichen.“

Der Inhalt Ihres Antrages fällt nach den Gesellschaftsverträgen in den Zuständigkeit der Geschäftsführung der städtischen Wohnungsbaugesellschaften. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 06.07.2018 teilt Ihnen das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mit:

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GEWOFAG hat den Antrag mit der Bitte um Stellungnahme erhalten. Im folgenden wird die Antwort der GEWOFAG zusammengefasst.

Im Rahmen eines Forschungsvorhabens der GEWOFAG in Riem wurde anhand von 6 Musterhäusern die Wirksamkeit verschiedener Maßnahmen zur Energieeinsparung erprobt. In einem der Musterhäuser wurde hierbei untersucht, wie sich eine automatische Regelung der Heizung beim Öffnen der Fenster auf den Energieverbrauch der Mieterinnen und Mieter auswirkt. Für die Untersuchung wurden deshalb Fensterkontakte zur Steuerung der Heizung in das Forschungsgebäude eingebaut. Die Verbindung zwischen Fensterkontakten und Heizungssteuerung wurde dabei als Festverkabelung ausgeführt.

Die aufwendige Ausführung im Forschungsprojekt mittels Festverkabelung ist laut GEWOFAG jedoch für den breiten Einsatz im Neubau und in der Nachrüstung für den Bestand nicht wirtschaftlich einsetzbar. Die Verkabelung sämtlicher Fensterflügel ist sehr aufwendig, zudem wird eine zukünftige turnusmäßige Erneuerung der Fenster erheblich erschwert.

Gerne wird die GEWOFAG auch in weiteren Untersuchungen und Veröffentlichungen auf das Thema Strahlungsemissionen bei Drahtlostechnologie eingehen. Ihrem Anliegen wird somit durch die GEWOFAG bereits entsprochen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin